

konstruktion über -5°C liegen.

HINTERGRUND

Disease Management

In Nordrhein bekommen Ärzte ein individuelles Feedback – aufbereitet vom ZI für die kassenärztliche Versorgung. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

IV-Konzept findet Zulauf

Mehrere Kassen wollen sich am Vertrag von Internisten-Verband und Techniker zur Darmkrebsvorsorge beteiligen. **7**

Schmerzfrees Krankenhaus

25 Kliniken machen bei dem Projekt mit, das die Verbesserung der Schmerztherapie zum Ziel hat. **8**

MEDIZIN

Grippe-Impfstoff für Alte

Eine Grippe-Vakzine mit speziellem Adjuvans schützt über 65jährige besser als herkömmliche Impfstoffe. **11**

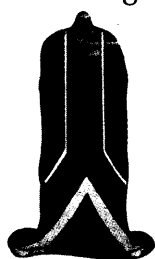
WIRTSCHAFT

Aktuelle Infos für die Praxis

Ein neues EDV-Modul von CompuGROUP liefert Niedergelassenen tagesaktuell medizinische Infos. **13**

PANORAMA

Kondomgebrauch in Afrika steigt



Nicht nur in Südafrika, dessen Nationalfarben dieses Präservativ zieren, sondern auch in anderen Ländern des schwarzen Kontinents ist der Kondomgebrauch einer WHO-Studie zufolge deutlich gestiegen. **16**

ÄRZTE + ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:

Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 50617

Redaktion:

Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 58870
(06102) 58740

Zs.B.
26091x
ZB MED
ung.de
ung.de

kennung ein konventionelles Ultraschallgerät (Siemens Sonoline Omnia) mit einem speziellen Schallwandler. Damit wird bei einem Gefäßtest die flußabhängige Dilatation (FAD) in Arterien nach kurzzeitig mittels Manschette erzeugter Minderdurchblutung erfaßt und in Echtzeit an einen PC übertragen. In einer Studie hatten Patienten mit Diabetes und KHK deutlich erhöhte FAD-Werte. Weitere Messungen werden an der Karotis gemacht. Minilabore können für Nieder-

PKV-Reform kostet Praxen 22 000 Euro

MAINZ (eb). Mit der geplanten Neustrukturierung der Privaten Krankenversicherung (PKV) reduziert sich das ärztliche Einkommen um etwa 2,1 Milliarden Euro jährlich. „Das entspricht einem Verlust von 22 000 Euro pro Praxis pro Jahr“, schätzt Dr. Carl-Heinz Müller, Chef der KV Rheinland-Pfalz. „Wir Niedergelassenen fühlen uns als Sparschwein der Nation“, so Müller. **Siehe auch Seite 7**

Schmidt will zur Volksversicherung

Absage an grundlegende Änderungen der Gesundheitsreform

BERLIN (dpa). Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt sieht im Gesundheitsfonds einen Zwischenschritt zur Bürgerversicherung. Sie strebe eine allgemeine Volksversicherung an. Die SPD werde dies zum Schwerpunkt des Wahlkampfs 2009 machen.

Vor der Bundeskonferenz der Sozialdemokraten im Gesundheitswesen erteilte Schmidt am Samstag in Berlin grundlegenden Änderungen an der Gesundheitsreform



Atherosklerose-Früherkennung: Karotis-Test mit einem Ultraschallgerät, nachgerüstet mit Spezialwandler. Foto: sbr

gelassene interessant sein: Bestimmt etwa ein Arzt parallel bei 20 Patienten mit einem Schnelltestgerät von EKF-diagnostic die Blutglukose, kostet das nur ein Drittel im Vergleich zu den Farbstreifenteststreifen.

Bittmann ist neuer Chef des NAV

BERLIN (HL). Der 63jährige Gynäkologe und Vorsitzende der Ärzten-Genossenschaften in Schleswig-Holstein, Dr. Klaus Bittmann, ist neuer Vorsitzender des NAV-Virchowbundes. Der Nachfolger von Dr. Maximilian Zollner hatte sich in einer Kampfabstimmung gegen Dr. Martin Junker aus Westfalen klar durchgesetzt. Bittmanns Ziel: den NAV wieder zu einem Kampfverband zu machen. **Siehe Seite 6**

Der vollautomatische Pathfast, eine Entwicklung von Mitsubishi Kagaku Iatron aus Tokio und der Uniklinik Mainz, analysiert ohne Vorbereitung in 100 µl Patientenblut die fünf wichtigsten kardialen Parameter, darunter Troponin I

Reanimation bei Alten verspricht Erfolg

DÜSSELDORF (skh). „Entgegen der weitverbreiteten Meinung sind die Erfolgsaussichten bei der Reanimation von alten Menschen nicht geringer als bei jungen Patienten.“ Das berichtete Professor Peter Sefrin aus Würzburg beim Medica-Kongreß in Düsseldorf. Im Gegenteil: Reanimationen sind bei 13 Prozent der über 60jährigen langfristig erfolgreich, aber nur bei 9 Prozent der unter 30jährigen.

und Myoglobin. So weiß ein behandelnder Arzt rasch, ob ein Patient einen Herzinfarkt oder ein Herzinsuffizienz-Frühstadium hat. Und ein CO-Handmeßgerät unterstützt bei der Rauchentwöhnung. **Siehe auch Seiten 2, 4, 9, 10**

Medicabilanz: Messe stieß auf großes Interesse

DÜSSELDORF (ger). Die Medica in Düsseldorf hat auch in diesem Jahr wieder mit einem Plus abgeschlossen und damit ihre Position als weltgrößte Medizinmesse deutlich bestätigt.

137 500 Besucher (Vorjahr: 137 100) haben nach Angaben der Messe Düsseldorf vom vergangenen Mittwoch bis Samstag die Medica, den angeschlossenen Kongreß, den Krankenhaus- und die Vorprodukte-messe ComPaMed besucht. Unter den gezeigten Produkten, Verfahren und Dienstleistungen für Arztpraxis und Krankenhaus waren die Besucher besonders an Medizintechnik, Elektromedizin, physiotherapeutischen Verfahren und an Informationstechnik interessiert. Der Boom im Bereich der Physiotherapie und Orthopädietechnik mit mehr als 450 Ausstellern erklärte sich durch ein gesteigertes Gesundheitsbewußtsein der Patienten, so die Messe Düsseldorf.

